

ZUM NACHLESEN · GESETZGEBUNG

Gesetzliche Neuregelungen im Januar 2026

AUF GRUNDLAGE DER PRESSEMITTEILUNG DER BUNDESREGIERUNG VOM 29.12.2025 · STAND: JULI 2026

ENERGIE

Entlastung beim Gaspreis. Die Gasspeicherumlage entfällt zum 01.01.2026; die Weitergabe der Entlastung an die Endkunden wird überwacht. [Weitere Informationen](#)

Sinkende Stromkosten. Ein Bundeszuschuss dämpft die Netzentgelte 2026; für produzierende Unternehmen und Landwirte bleibt die Stromsteuer dauerhaft niedrig. Zusammen mit dem Wegfall der Gasspeicherumlage entlastet das um rund zehn Milliarden Euro. [Weitere Informationen](#)

STEUERN & FINANZEN

Steuerentlastungspaket. Die Pendlerpauschale steigt dauerhaft auf 38 Cent, die Umsatzsteuer auf Speisen in der Gastronomie sinkt auf 7 %, Gewerkschaftsbeiträge und Parteispenden werden steuerlich begünstigt, Übungsleiter- und Ehrenamtspauschale werden angehoben. [Weitere Informationen](#)

Forschungszulage ausgebaut. Die Bemessungs-Obergrenze steigt von zehn auf zwölf Millionen Euro, mehr Kosten werden förderfähig, pauschale Abschläge vereinfachen das Verfahren. [Weitere Informationen](#)

Kfz-Steuerbefreiung für E-Autos verlängert. Neuer Stichtag ist der 31.12.2030 – auch 2026 zugelassene reine Elektrofahrzeuge profitieren von der bis zu zehnjährigen Befreiung. [Weitere Informationen](#)

Bundeshaushalt 2026. Rekordinvestitionen von über 128 Milliarden Euro in Infrastruktur, Bildung, Digitalisierung, Wohnraum und Sicherheit. [Weitere Informationen](#)

Härtere Gangart gegen Schwarzarbeit. Die Finanzkontrolle Schwarzarbeit wird gestärkt, Datenaustausch und KI-gestützte Auswertung ausgebaut, Mitwirkungspflichten für risikobehaftete Unternehmen verschärft. [Weitere Informationen](#)

ARBEIT

Mindestlohn steigt. Ab Januar 2026 gelten 13,90 Euro brutto je Stunde (ab 2027: 14,60 Euro). Die Minijob-Grenze steigt auf 603 Euro monatlich, die Untergrenze im Übergangsbereich auf 603,01 Euro. [Weitere Informationen](#)

Mindestausbildungsvergütung. Wer 2026 eine duale Ausbildung beginnt, erhält im ersten Lehrjahr mindestens 724 Euro brutto monatlich (+6,2 %). [Weitere Informationen](#)

Kurzarbeitergeld. Die maximale Bezugsdauer bleibt bei 24 Monaten – Planungssicherheit bis Jahresende. [Weitere Informationen](#)

Paketboten-Schutzgesetz entfristet. Die Nachunternehmerhaftung für Sozialversicherungsbeiträge in der Paketbranche gilt dauerhaft. [Weitere Informationen](#)

SOZIALVERSICHERUNG

Rechengrößen steigen. Die Beitragsbemessungsgrenze der gesetzlichen Krankenversicherung erhöht sich von 5.512,50 auf 5.812,50 Euro monatlich; auch in der Rentenversicherung steigen die Grenzen. [Weitere Informationen](#)

Künstlersozialabgabe sinkt von 5,0 auf 4,9 %. [Weitere Informationen](#)

Bürgergeld und Sozialhilfe. Die Regelsätze bleiben 2026 unverändert (Alleinstehende: 563 Euro monatlich). [Weitere Informationen](#)

RENTE

Rentenpaket 2025. Das Rentenniveau wird bis 2031 bei 48 % stabilisiert; für vor 1992 geborene Kinder werden drei Jahre Kindererziehungszeit angerechnet; die Aufhebung des Anschlussverbots ermöglicht freiwillige Weiterarbeit nach der Regelaltersgrenze. [Weitere Informationen](#)

Aktivrente. Wer die Regelaltersgrenze erreicht hat und sozialversicherungspflichtig beschäftigt bleibt, kann ab 2026 bis zu 2.000 Euro monatlich steuerfrei hinzuverdienen. [Weitere Informationen](#)

Erwerbsminderungsrente. Höhere Hinzuverdienstgrenzen (volle Erwerbsminderung: rund 20.700 Euro, teilweise: rund 41.500 Euro jährlich), längere Zurechnungszeit. [Weitere Informationen](#)

Renteneintrittsalter. Jahrgang 1960 erreicht die Regelaltersgrenze mit 66 Jahren und sechs Monaten; ab Jahrgang 1964 gilt 67. Bei der Rente für besonders langjährig Versicherte steigt die Grenze schrittweise auf 65. Für Neurentner steigt der steuerpflichtige Rentenanteil auf 84 %. [Weitere Informationen](#)

Betriebliche Altersvorsorge. Anwartschaften lassen sich künftig leichter mitnehmen – vor allem Beschäftigte kleiner und mittlerer Unternehmen sollen profitieren. [Weitere Informationen](#)

FAMILIE & VERBRAUCHER

Kindergeld steigt um vier Euro auf 259 Euro je Kind und Monat – die Familienkasse passt automatisch an. [Weitere Informationen](#)

Deutschlandticket kostet ab Januar 63 Euro monatlich. [Weitere Informationen](#)

Führerscheinumtausch. Führerscheine der Ausstellungsjahre 1999 bis 2001 müssen bis zum 19.01.2026 umgetauscht werden. [Weitere Informationen](#)

UNTERNEHMEN & DIGITALES

NIS-2-Richtlinie. Mehr Unternehmen – insbesondere aus Gesundheit, Energie und Infrastruktur – müssen einheitliche IT-Sicherheitsstandards und Meldefristen bei Sicherheitsvorfällen einhalten. [Weitere Informationen](#)

CO2-Preis. Der Preis je Tonne CO2 bewegt sich 2026 in einem Korridor zwischen 55 und 65 Euro. [Informationen der DEHSt](#)

CO2-Grenzausgleich (CBAM) vereinfacht. Kleinimporteure bis 50 Tonnen jährlich sind ausgenommen – rund 90 % der Unternehmen werden von den Pflichten befreit. [Weitere Informationen](#)

Agrardiesel. Land- und Forstwirte erhalten wieder 21,48 Cent je Liter Energiesteuer erstattet. [Weitere Informationen](#)

Bürokratiemeldeportal. Über das Portal „EinfachMachen“ können bürokratische Hürden direkt gemeldet werden. [Weitere Informationen](#)

HINWEIS

Die vollständige Übersicht aller Neuregelungen finden Sie bei der [Bundesregierung](#). Was davon für Sie konkret relevant ist – etwa Pendlerpauschale, Gastronomie-Umsatzsteuer, Minijob-Grenze oder Aktivrente – besprechen wir gern individuell mit Ihnen.

Stand: Juli 2026. Dieser Beitrag ersetzt keine individuelle Beratung. Sprechen Sie uns an: +49 8122 228850 · renate.orthuber@stb-orthuber.de